

ZON - Interview

Beitrag von „Miss Jones“ vom 5. Oktober 2017 23:09

Ich würde die "Schuld" nicht mal unbedingt im (oftmals nicht gerade berauschenden) Vertretungssystem suchen, sondern auch in der Gesellschaft an sich: Sie spricht von "Familien"... wie oft sind das mittlerweile Alleinerziehende? Und - selbst wenn die *nicht* bildungsfern sind, vielleicht selbst Abitur haben, wieviel Zeit haben die denn überhaupt, sich um die Hausaufgaben und sonstige schulische Probleme der Kinder zu kümmern?

Das potenziert sich dann natürlich noch - Wenn Probleme kommen, die für die Eltern völlig fremd sind, weil sie die Themen in ihrer Schule nie hatten, vielleicht nicht mal die Sprache kennen...

Für Frau Alber gibt es wohl noch eine ziemlich "heile Welt" - ist das in Bayern noch so? Dann kommen sie mal nach NRW... Alleinerziehende nicht unbedingt in der Minderheit, und selbst wenn beide Eltern "da" sind, sind sie eben nicht "da", sondern arbeiten, vielleicht sogar in mehreren Jobs. Warum wohl werden immer mehr Ganztagschulen genutzt? Und da fällt dann natürlich auch mal Unterricht aus...

Viele Kinder können die Hilfe, die sie von zu Hause bräuchten, gar nicht bekommen, da die "Ressourcen" dazu fehlen. In jeglicher Hinsicht. Und das ist vor allem dann besonders bedauerlich, wenn wirklich begabte Kinder die Förderung, die ihnen deutlich weiterhelfen kann, nicht erhalten, weil es vielleicht nicht einmal bemerkt wird. Ja, da hakt das System...